

Advent 2023

RAMINGER

PFARRBLATT

Nr. 161



Menschen

Interview mit Pater Samuel Lai
Jubelpaare

Leben

Erntedank
Literatur-Apotheke

Kirche

Begleiter Advent/Weihnachten
Neugründung Pfarre Steyr



Neugründung Pfarre Steyr



Liebe Leute!

Auf dem Weg sein – Licht suchen – Liebe finden. Weihnachten – das Fest der Liebe und des Friedens. Tatsache oder frommes Wunschdenken? Pastoraltheologe Paul M. Zulehner sprach in Aschach zum Thema: „Religionen – Hoffnung für eine taumelnde Welt“. In Gedanken mitgenommen habe ich mir, dass die Kirche nicht ständig um sich selber kreisen soll, sondern den Menschen Stütze, Hilfe und Halt sein soll; und wie es uns gelingen kann, die Frohe Botschaft und unsere Freude am Glauben weiterzuvermitteln. Advent und Weihnachten, alles braucht Vorbereitung. Ich kann mich noch gut erinnern, als vor knapp 30 Jahren unsere Tochter Manuela zum Ministrieren begonnen hat. Als Mama ist man ja mindestens genauso aufgeregt und darauf bedacht, wenn es nötig ist, zu helfen. Eines aber ist mir bis heute prägend in Erinnerung geblieben: ich habe ihr genau sagen können, jetzt hättest du läuten sollen – aber da war es schon zu spät. Und es hat einige Gottesdienste gedauert bis ich ihr mit stummen Zeichen helfen konnte, was für Martin Toupal und mich als Mesner und Reinhard Brandstetter als

Theologen selbstverständlich ist. Ja immer einen Schritt vorausdenken – egal, ob im Liturgiekreis, die Texte und Lieder für die Gottesdienste vorzubereiten, beim Mesnern alles bereitzustellen und wenn nötig unseren Minis die richtigen Anweisungen geben. Oder beim Orgelspielen: Kaum ist das Lied zu Ende, konzentriert man sich auf das nächste, damit man den richtigen Einsatz nicht verpasst. Und so ist es auch mit dem Advent und Weihnachten – der Advent ist unser Schritt voraus, die Vorbereitungszeit und Einstimmung auf das Fest der Liebe. Nützen wir die Zeit des Advents, die Zeit der Besinnung, der Stille und des Nachdenkens, um uns auf die Geburt unseres Erlösers vorzubereiten. Unsere Lieder und Texte sollen euch Hilfe sein, adventlich zu leben: euer innerstes Licht, euer Feuer, eure Leidenschaft zu finden, neu zu entdecken und zum Leuchten zu bringen. Denn wie schon ein Zitat von Angelus Silesius besagt: „Und wäre Christus auch tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“ In diesem Sinne wünsche ich euch: eine besinnliche Adventzeit mit vielen guten Gesprächen und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Anni Michlmayr

Anni
Michlmayr
Pfarrleitungsteam

Mini-Ausflug

Der Ministranten-Ausflug fand heuer von 09. bis 12. Juli in Bad Schallerbach statt.



Minis beim Völkerball

Foto: Veronika Reichweger

Pfarre Steyr

Mit 01.01.2024 wird die Pfarre Steyr gegründet.

Im 77. Jahr ihres Bestehens wird die Pfarre Kleinraming kirchenrechtlich aufgelöst und Teil der neuen Pfarre Steyr, die dann aus 15 weitestgehend selbstständigen Pfarrgemeinden besteht. Als „Pfarrgemeinde“ Kleinraming wird es die Ortskirche in Kleinraming weiterhin geben mit allen bisherigen Aufgaben, auch mit der bisherigen Eigenverantwortung. Die Fußzeile beschreibt die Änderungen und neuen Strukturen, die sich aus der Neugründung der „Großpfarre“ Steyr ergeben.

Thomas Reichweger-Cepek

Diözesane Strukturreform - der Zukunftsweg

Am 01.02.2021 hat Bischof Manfred Scheuer die Umsetzung der Strukturreform in der Diözese Linz bekannt gegeben. Voran gegangen war der „Zukunftsweg“, eine mehrjährige, diözesanweite Ideenfindung unter dem Motto - Kirche weit denken. Kernstück der Neuausrichtung ist die Umgliederung der 40 Dekanate in 40 Pfarren. Die bisherigen 487 Pfarren der Diözese werden Teil der neuen 40 Pfarren, die dann aus je 10 bis 15 Pfarrgemeinden bestehen.



Foto: Helmut Mitterhauser

Fragen zur Pfarre Steyr

Wird es die Pfarre Kleinraming weiterhin geben?

Kleinraming wird zur „Pfarrgemeinde“, die innerhalb der Pfarre Steyr selbstständig bleibt.

Warum wird die Pfarre Steyr gegründet?

Die Umstrukturierung ist eine Weichenstellung, die ein Zusammenwachsen oder Teilen von Aufgaben der einzelnen Pfarrgemeinden ermöglichen soll.

Welcher Priester ist für uns zuständig?

Den Pfarrgemeinden ist jeweils ein Priester zugeteilt. Bei uns übernimmt Pater Samuel Lai die priesterlichen Dienste. Franz Wöckinger leitet als Pfarrer die Gesamtpfarre und übernimmt Dienste in anderen Pfarrgemeinden.

Ändert sich etwas bei den Gottesdiensten?

Die Gottesdienste finden wie bisher weiterhin am Freitag, Samstag, Sonntag und an den Feier- und Festtagen in Kleinraming statt.

Was passiert mit den Monatssammlungen?

Die Monatssammlung verbleibt weiterhin in der Pfarrgemeinde Kleinraming, die auch weiterhin für die Finanzen eigenverantwortlich ist.

Wer leitet die Pfarrgemeinde Kleinraming?

Das ehrenamtliche Pfarrleitungsteam ist die geschäftsführende Leitung. Derzeitige Mitglieder: Josef Großeiber, Christian Kögl, Anna Michlmayr, Thomas Reichweger-Cepek (Sprecher des Leitungsteams). Das Team wird unterstützt vom Pfarrgemeinderat, vom Fachteam Finanzen, von der Pfarrsekretärin Monika Grubbauer und einem hauptamtlichen Theologen: derzeit Reinhard Brandstetter. Mit Beginn der Pfarre Steyr wird das Pfarrleitungsteam in „Leitung der Pfarrgemeinde“ umbenannt. Gibt es in einer Pfarrgemeinde kein Leitungsteam, so geht die Verwaltung der Pfarrgemeinde und der Finanzen an die Pfarre Steyr über (Verwaltungsvorstand).

Gibt es weiterhin einen Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat behält als Beratungs- und Entscheidungsgremium seine Aufgaben. Aus dem Fachausschuss Finanzen (Pfarrkirchenrat) wird das Fachteam Finanzen.

weitere Informationen in der Fußzeile

Neuer Priester

Seit 01.09.2023 betreut Pater Samuel Lai die Pfarre Kleinraming. Er ist Pater des Zisterzienser-Stiftes Schlierbach und wird für ein Jahr die priesterlichen Dienste im Ort übernehmen, bevor er in Rom Kirchenrecht studieren wird.



Pater Samuel Lai

Pfarrleitungsteam

Die Leitung der Pfarrgemeinde hat ein neues Mitglied: Christian Kögl wird der Leiter des Fachteams Finanzen (bisher Fachausschuss Finanzen bzw. Pfarrkirchenrat). Er übernimmt damit die Aufgaben von Josef Großeiber als Finanzverantwortlicher der Pfarre. Das Pfarrleitungsteam setzt sich somit aus folgenden Personen zusammen:

Thomas Reichweger-Cepek	Verkündigung	0650 - 72 05 937
Anna Michlmayr	Liturgie	0664 - 73 99 05 06
Josef Großeiber	Gemeinschaft	0677 - 63 15 12 51
Christian Kögl	Leiter Fachteam Finanzen	0664 - 73 26 55 98

Pfarrfrühstück

Kreativmarkt am 08.12.23

Nach dem Gottesdienst zu Maria Empfängnis, dem Patrozinium der Kirche, findet das Pfarrfrühstück im Turnsaal der Volksschule statt. Dabei wird es allerlei Selbstgemachtes, Kreatives und Kekse zu kaufen geben. Leberkäse, Getränke, Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen und netten Gesprächen ein. Der Erlös ist für den Pfarrheim-Neubau.



Adventkonzert

Am Samstag, 16.12.2023 um 19.30 Uhr findet ein Adventkonzert unter dem Motto: „Aukema im Advent“ in der Pfarrkirche Kleinraming statt. Die Cousinellas laden dabei zur Adventbesinnung ein. Der Abendgottesdienst entfällt. Mit einem Teil des Reinerlöses unterstützen die Cousinellas den Pfarrheim-Neubau.

Texte: Thomas Reichweger-Cepek



Foto: Cousinellas

Diözese Linz



Pfarren

Steyr
Steyrtal
Ennstal
...
(ehemalige Dekanate)

besteht aus →

Pfarrgemeinden (ehemalige Pfarren)

Kleinraming	Steyr St. Ägidius und Koloman (ehem. Stadtpfarre)	Steyr St. Anna Steyr Gleink
St. Ulrich Garsten		Wolfern
Steyr Münichholz	Steyr St. Michael	Dietach
Steyr Ennsleite	Steyr Resthof	Maria Laah
Steyr Christkindl	Steyr Tabor	

Pater Samuel Lai

Fotos: Helmut Mitterhauser



Es geht
zuerst um
Beziehung
und nicht
um Inhalt



Zeichen des
Zisterzienser-Stiftes
Schlierbach
QR-Code führt zur
Website des Stiftes

Kleinraming hat er durch einen Freund aus dem Priesterseminar kennengelernt, seine Kindheit hat er in Vietnam verbracht, beheimatet fühlt er sich im Glauben, im Stift Schlierbach und im herzlichen Kontakt mit den Menschen, denen er begegnet. Die Rede ist von Zisterzienser-Pater Samuel Lai, der für ein Jahr die Pfarrgemeinde als Priester begleitet. Im Interview mit Thomas Reichweger-Cepek erzählt er, warum er Priester geworden ist, wie Kirche in seiner Heimat aussieht und was er sich für die Kirche wünscht.

Zu Allerheiligen hast du von den Rollen erzählt, die wir auf der Bühne des Lebens einnehmen. Wie siehst du deine Rolle?

Das ist von einem Kardinal aus meiner Heimat. Seine Gedanken waren: das Leben ist wie ein Theaterstück und dass jeder seine Rolle hat. Am Ende, wenn dieses Stück vorbei ist, werden wir nicht gefragt, welche Rolle wir hatten. Gott wird uns fragen, wie gut hast du deine Aufgabe gemacht. Meine Priesterweihe war heuer am 18. Juni in Schlierbach. Und jetzt bin ich hier in Kleinraming als Priester, als Seelsorger, ich bin für die priesterlichen Dienste da: die Sakramente spenden, die Hl. Messe feiern, Leute besuchen, ins Gespräch kommen. Das sehe ich als meine Rolle, meine Aufgabe. Es ist auch so, dass ich hier Erfahrungen sammeln kann. Weil diese Erfahrungen in den ersten Jahren vom priesterlichen Leben braucht man dann auch immer für später. Und dann möchte ich auch sehen, wie in verschiedenen Pfarrgemeinden der Glauben gefeiert wird und gelebt wird.

Was ist dir bei deinen Aufgaben wichtig?

Dass es nicht nur um's Predigen geht, sondern auch, wie man Kontakt mit den Leuten aufnimmt, mit ihnen redet. Verkündigung gibt es nicht nur in der Predigt, sondern auch das, was vor oder nach und außerhalb der Liturgie passiert, da passiert schon viel von Verkündigung. Letztes Jahr hatte ich die Firmvorbereitung in Ternberg mitgemacht. Und da hab ich schon gespürt, ja es geht wirklich zuerst um Beziehung und nicht um Inhalt. Erst wenn man mit den Leuten in Kontakt ist, dann kann man über den Glauben reden, aber nicht gleich am Anfang.

Wolltest du schon immer Priester werden?

Seit ich 14 war, wollte ich Priester werden. Bei uns in Vietnam sind 7% Katholiken. Es ist ein Glück, wenn man in einer katholischen Familie aufgewachsen ist. Und dieses Glück hatte ich. Und weil es so wenig Katholiken gibt im Land, war ich bis zur Matura immer der einzige Katholik in der Klasse. Meine Klassenkollegen haben mich immer gefragt, was wir

Struktur der Pfarre Steyr



Die Pfarre Steyr besteht aus 15 eigenständigen Pfarrgemeinden. Geleitet wird die Pfarre vom Pfarrvorstand: Pfarrer Franz Wöckinger, Pastoralvorständin Ursula Stöckl und Verwaltungsvorstand Oliver Brandner. Als Beratungs- und Entscheidungs-Gremien stehen dem Pfarrvorstand der Pastoralrat und der Wirtschaftsrat zur Seite, wo die Pfarrgemeinden mit je 1 Person vertreten sind und mitgestalten.

am Sonntag machen, weil ich Ministrant war. Ich konnte damals nicht so gut erklären, was wir da machen. Ich habe sie dann einfach dazu eingeladen, mal mit mir in die Kirche zu kommen. Und sie sind tatsächlich gekommen und danach haben sie mich gefragt, welche Aufgabe ich da mache und warum der Priester so lange geredet hat. Da habe ich es ihnen dann erklärt und gemerkt, es ist eigentlich schön mit den Leuten über Gott zu reden. So habe ich mir gedacht: Warum nicht Priester werden?

Wie muss man sich die Katholische Kirche in deiner Heimat vorstellen?

Das ist bei uns ganz normal, dass man nicht nur jeden Sonntag, sondern jeden Tag in die Kirche geht und Rosenkranz betet. Das ist das Gute an Vietnam bei den Katholiken: sie sind wenig, aber aktiv, sehr lebendig: Ich würde schon sagen über 80 Prozent sind aktiv. Bei uns hat jedes Dorf eine Kirche, auch wenn es dort nur 100 Katholiken gibt. Diesen Luxus haben wir. Als ich Ministrant war, hatte der Priester bei uns 18 Pfarren zu betreuen. 20 Jahre später hat jede kleine Kirche einen Priester. Ich war selber überrascht. Aus meiner Pfarre bin ich der erste Priester, dementsprechend wurde auch gefeiert bei der Primiz: Da waren mehr als 1.000 Katholiken und 50 Priester. Das war ein großes Fest. Die Liturgie ist etwas anders. Hier in Österreich hat schon jede Pfarre eine andere Tradition und einen anderen Brauch, aber bei uns in Vietnam ist es noch einmal was anderes. Aber das ist es, was ich gespürt habe, wie ich nach Österreich gekommen bin, obwohl ich die Sprache noch nicht konnte: in der Kirche geht es um das Gleiche, was wir da feiern: Ich kann im Gottesdienst sitzen, ich kann mitfeiern, obwohl es eine andere Sprache ist.

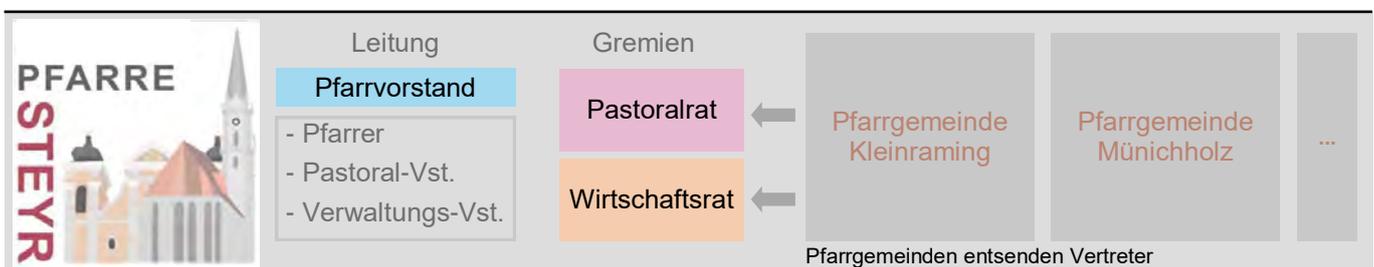
Wie bist du ins Stift Schlierbach gekommen und was schätzt du an der Klostergemeinschaft?

Ich habe einen Onkel, der von seinem Kloster in Vietnam zum Studium nach Österreich geschickt worden ist. Der ist auch Zis-

terzienser. So ist der Kontakt nach Schlierbach entstanden. Und dann bin ich mal hergekommen und habe das Kloster kennen gelernt und die Gemeinschaft und ich habe mir gedacht: Das könnte ich mir gut vorstellen. Für mich ist es wichtig diese Gemeinschaft zu haben. Ich bin gern in Schlierbach. Das tut mir gut. Es ist wie eine Familie. Und natürlich: Wenn man eine Gemeinschaft hat, da kann man nicht immer nur nehmen, sondern man muss auch etwas geben. Viele meinen, wenn du ins Kloster gehst, dann hast du keine Freiheit mehr. Ja klar: wenn man irgendetwas haben möchte, dann muss man auch etwas aufopfern und Freiheit ist für jeden etwas anderes. Für manche ist es etwas Schönes, diese Freiheit aufzugeben und ich kann für die Leute machen, was ich kann. In Schlierbach versuche ich einmal in der Woche zu sein, um beim Gebet dabei zu sein, mit meinen Mitbrüdern zu essen und zu reden, damit ich in Kontakt bleibe. Momentan sind wir 23 Brüder, bald werden wir 24 sein, ein 22-jähriger wird am 08. Dezember eingekleidet. Es gibt noch junge Leute, die diesen Weg gehen.

Was wünschst du dir für die Kirche?

Ich wünsche mir, dass es lebendiger wird. Also sie soll die Kirche der Gemeinschaft sein, die Liebe Christi hinaustragen und eine Kirche sein, in der die Leute die Gegenwart Christi spüren können. Wo auch Jugendliche aktiv dabei sein können oder auch ein Ort für Jugendliche. Jede Pfarrgemeinde wünscht sich, dass man den Weg, den Zugang zu den Jugendlichen findet. Man kann schöne Häuser bauen, Strukturen ändern, aber es geht um die Leute und man muss besonders auf die Jugendlichen schauen, weil das ist die Zukunft. Ich mach das gern: mit Jugendlichen unterwegs zu sein und mit ihnen einfach nicht nur über den Glauben zu reden, sondern einfach diese Beziehung, diesen Kontakt mit ihnen zu haben. Und jedes Mal, wenn ich spüre, dass sie irgendwie auch Interesse daran haben, dann kann man auch darüber reden. Zuerst Beziehung, dann Inhalt.



Jubelpaare

Goldene Hochzeit



Alois und Christine Steiner



Dominik und Maria Schweighuber



Pius und Hermine Infanger



Johann u. Cäcilia Grubbauer



Hermann und Erika Wieser Gmainer

Sonntag der Jubelpaare

Am Sonntag der Jubelpaare standen eine diamantene Hochzeit, fünf goldene und fünf silberne Hochzeiten im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Elf Paare dankten an diesem Tag für ihre 60, 50 und 25 Ehejahre.

Der Sonntag begann in der Kirche, wo die Jubelpaare zu einem feierlichen Gottesdienst eingeladen waren. "Ja zu sagen" und zum gegebenen Wort zu stehen, war für Thomas Reichweger-Cepek, der die Feier gestaltete, einer der zentralen Werte, damit Ehe gelingen kann. In einer Welt, die von Veränderungen und Unsicherheiten geprägt ist, sind die Jubelpaare ein Beispiel für die Bedeutung von Verlässlichkeit und Zusammenstehen.

Die Pfarre überreichte jedem Paar eine Kerze, die für die anhaltende Liebe und das Licht in ihren Ehen stand. Diese wurden auch während des Gottesdienstes von den

Silberne Hochzeit



Gerald und Gabriele Bachner



Gerhard und Brigitte Steinbichler

Diamantene Hochzeit



Johann und Anna Forster

Wir gratulieren!



Christian und Regina Kögl



Hermann und Evelin Primetshofer



Jubelpaaren entzündet.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Jubelpaare zu einem gemütlichen Sektfrühstück im Pfarrheim. Die Musikkapelle begleitete die Jubelpaare musikalisch, als sie von der Kirche zum Pfarrheim zogen. Die Atmosphäre war geprägt von Freude und Dankbarkeit für die vielen Jahre, die diese Paare bereits miteinander verbracht hatten. Während des Frühstücks wurden Anekdoten aus den vergangenen Jahrzehnten ausgetauscht.

Die Vorbildwirkung von 60, 50 und 25 gemeinsamen Ehejahren ermutigen uns alle, an die Kraft der Liebe und des Zusammenhalts zu glauben.

Die Pfarre wünscht den Jubelpaaren alles Gute und Gottes Segen für noch viele weitere, glückliche Jahre in ihren Partnerschaften.

Helmut Mitterhauser

Silberne Hochzeit



Leopold Reichweger und Ingrid Harbich

Pfarrvorstand

Der Pfarrvorstand ist die Leitung der Pfarre Steyr. Er besteht aus: Pfarrer Franz Wöckinger, Pastoralvorständin Ursula Stöckl und Verwaltungsvorstand Oliver Brandner. Er ist von Bischof Manfred Scheuer ernannt worden, seine Aufgaben sind: zeitgemäße Glaubensverkündigung, soziales und karitatives Engagement, Organisation und Unterstützung der priesterlichen Dienste und der ehrenamtlichen Arbeit, wirtschaftliche Verantwortung, ...

v.l.
Oliver Brandner
Ursula Stöckl
Franz Wöckinger



118. Kirchweihfest – Blick nach vorne

Zum Gedenken an die Einweihung der Kirche 1905 wurde das 118. Kirchweihfest gefeiert. Wobei Kirchweihe nicht nur ein Zurückschauen ist, sondern auch ein Blick nach vorne. Es geht darum an der Zukunft zu bauen - Die Renovierung des Hauptportals und des Glockenläutwerks wurde abgeschlossen. Mit dem Kirchweihfest wurde auch das nächste große Bauprojekt eingeläutet - das Pfarrheim wird neu gebaut und soll zu einem neuen, zweiten Zentrum des Pfarrlebens werden. Neben den Gebäuden der Pfarre geht es aber vor allem um die Menschen, die eine Pfarre

ausmachen: Kirche aus Steinen und Beinen. Nach dem Gottesdienst gab es beim alten Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein bei Schnitzel, Getränken, Kaffee und Kuchen. Die Musikkapelle spielte einen Frühschoppen, bei strahlendem Herbstwetter und gut gelaunten Gästen. Danke allen Helfern und Gästen! Der Erlös des Festes und des Losverkaufs für den „Kochabend“, ein mehrgängiges Abendessen, wird für den Pfarrheimneubau verwendet. Das Kirchweihfest wird im kommenden Jahr dann schon vor dem neuen Pfarrheim stattfinden.

Thomas Reichweger-Cepek



Fotos: Manfred Huber

Erntedank – Tradition und Gemeinschaft

Das Erntedankfest war ein festlicher Sonntag, bei dem viele Raminger zusammenkamen, um für die Ernte des Jahres zu danken. Die von der Landjugend St. Ulrich / Kleinraming gestaltete Erntekrone symbolisiert die gute Ernte des Jahres. Beim Umzug um den Kirchenplatz, begleitete die Musikkapelle den Festzug, bei dem die Kindergartenkinder mit ihren Kindergärtnerinnen, die Goldhaubenfrauen und der Pfarrgemeinderat mit Brot und Wein, die



Festlichkeit unterstrichen. Die Messe wurde geleitet von Pater Samuel Lai. Die Kindergartenkinder, mit ihrem mit Früchten gefüllten Leiterwagen, dankten Gott mit einem Lied für die Ernte.



Nach dem Gottesdienst gab es eine gemeinsame Begegnung beim alten Pfarrheim, wo bei Brot und Wein auch die Pläne für das neue Pfarrheim begutachtet werden konnten. Bei Musik, Brez'n, Weißwurst und Bier wurde natürlich auch über den Pfarrheim-Neubau diskutiert.

Helmut Mitterhauser



Fotos: Helmut Mitterhauser



Ich möchte das gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Leben in Steyr und Umgebung kennenlernen und mich wirklich auf dieses Neue einlassen. Mit Neugier und Optimismus gehe ich an diese neue Aufgabe heran, bei der ich noch nicht abschätzen kann, was alles auf mich zukommen wird. Es wird sicher auch einiges neu zu lernen geben.

Pfarrer

Lic. theol.
Franz
Wöckinger





Neue Magazine in der Bibliothek

Blinker

die Angelzeitschrift mit interessanten Beiträgen für alle, die sich für den Angelsport begeistern.

carpe diem

das Gesundheits- und Lifestyle-Magazin für Leser, die Inspirationen für ein gutes Leben suchen.

Spotlight

unser Englisch-Sprachmagazin. Ideal um sein Schulenglisch ein wenig aufzufrischen!

Die Themen sind so vielfältig, dass für jeden ein interessanter Artikel dabei ist. Am Beginn jedes Beitrags steht auch der Schwierigkeitsgrad: easy, medium oder advanced. Viele Wörter werden auch auf Deutsch erklärt.

Im zweiten Teil der Zeitschrift heißt es „Welcome to the language pages.“ Hier findet man einfache Dialoge, die man leicht lernen kann, um sie beim nächsten Auslandsurlaub parat zu haben.

Maria Gmainer

Vorlesen – Zuhören – Mitmachen

Seit 1. Oktober gibt es in der Bibliothek auch Tonies und Tonieboxen zu entleihen.

Mit diesen kleinen Figuren können unsere Kinder ihre Fantasie anregen und in Geschichten und Abenteuer eintauchen. Die Toniebox ist ein Audio-Würfel, bei dem verschiedenste Inhalte auf Figuren (Tonies) gespeichert werden. Die Tonies werden auf die Box gestellt und schon beginnt die Wiedergabe. Es gibt un-



Die Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule lernen die Tonies kennen

zählige Geschichten zu hören, Lieder zu singen, Bewegungsübungen zu machen und neue Welten zu erforschen. „Kreativ“ Tonies können von den Kindern oder Eltern besprochen und bespielt werden.

Die Tonies fördern die Motorik, Selbstständigkeit und Kreativität unserer Kinder und durch das Zuhören auch die Konzentrationsfähigkeit.

Durch eine großzügige Spende des Lions Clubs Steyr St. Ulrich ist es uns möglich, unseren Volksschulen und Kindergärten kostenlos 6 Tonieboxen und 27 Tonies zur Verfügung zu stellen. Die Tonies können für € 0,30 pro Woche und die Boxen für € 1,00 ausgeliehen werden.

Gertrude Wieser

Literatur als Medizin

In manchen Lebenssituationen kann es sehr hilfreich sein, ein passendes Buch zu lesen. Daher starteten wir in der Bibliothek ab 04. Oktober mit der „Kleinen Literarischen Apotheke“. Franziska Töninger und Romana Zöttl haben zu folgenden Themen eine Buchauswahl für euch zusammengestellt:

- Altern
- Abschiede
- Alleinerzieher sein
- Angst-Sorgen-Stress
- Einsamkeit
- Familie
- Herz
- Krankenhauslektüre
- Liebe/Liebeskummer
- Romane zum Lachen
- Schlaflosigkeit
- Schmerz
- Trauer, Sterben
- Wut



Abschied nehmen

Irggard Preinfalk hat ihre Mitarbeit im Bibliotheksteam beendet. Über ihre Arbeit in der Bibliothek schreibt sie:

Ich habe heuer zu Beginn des Jahres meine Mitarbeit in der Bibliothek beendet. In den 35 Jahren habe ich das Wachsen und die Entwicklung unserer Bibliothek von Beginn an miterlebt. In besonderer Erinnerung bleibt mir die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen bei den Sonntagsdiensten oder bei abendlichen Arbeits-treffen.

Jetzt wünsche ich der Bibliothek weiterhin viele begeisterte Leser, Kinder, Jugendliche und Erwachsene und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Aufgabe!



**Pastoral-
Vorständin**

Mag.
Ursula
Stöckl



Ich habe großen Respekt vor der Verantwortung und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit im Pfarrvorstand und mit allen Engagierten in den Pfarrgemeinden. Am wichtigsten finde ich die Entwicklung eines WIR-Gefühls in der katholischen Kirche im Raum Steyr.

Gruß aus Brasilien

Foto: Dom Alfredo Schäffler



Die Spenden werden als Grundnahrungsmittel weitergegeben

Im Sommer besuchte uns Pater Raimundo aus der Diözese Parnaíba in Brasilien und feierte mit uns Gottesdienst in italienischer Sprache. Bei der anschließenden Agape wurden Spenden für Alfredo Schäffler und seine Sozialzentren gesammelt. € 870,- konnten überwiesen werden. Per Email bedankt sich der Altbischof für die großzügige Unterstützung aus Kleinraming, die er in Form von Lebensmitteln weitergeben kann.

Manfred Huber



Spendenkonto für Alfredo Schäffler
AT62 3227 8000 0011 2037

[...]Gestern habe ich wieder an 48 Familien eure Hilfe weiter gegeben in Lebensmitteln. Jeder hat seine Geschichte und seine Vergangenheit und sein Leid und seine Not. Man versucht unter jenen zu helfen deren Not am größten ist. Für diese Leute ist es immer ein Zeichen der Hoffnung, wenn sie Essen können Dank Eurer Hilfe. Sicherlich gibt es jetzt auch Sozialhilfen vom Staat, aber leider bleiben immer wieder Leute liegen die nicht erfasst werden. Sei es weil sie kein Dokument haben um zu beweisen, dass sie existieren oder sonst nicht die Kategorien aufgenommen werden können wo geholfen wird. Ihnen allen in der Kleinraming sage ich innigen Dank für jeden Euro mit dem Sie uns hier helfen dass wir immer wieder nicht nur reden können sondern auch konkrete Zeichen setzen können.[...]

Euch allen in der alten Heimat wünsche ich eine gesegnete Adventszeit und den Segen der Weihnacht. Möge auch im Neuen Jahr immer wieder die Hand Gottes mit Gesundheit und Wohlergehen alle begleiten. Euer sehr, sehr dankbarer

+ Alfredo - Altbischof von Parnaíba

KMB-Radwallfahrt nach Mariazell

19. - 20. August 2023 - ein Rückblick von Fritz Großeiber

Bei der 37. Radwallfahrt lachte an beiden Tagen wieder die Sonne vom Himmel, so konnten wir die Schönheiten der niederösterreichischen Eisenwurzen richtig genießen! Diesmal führte uns nach dem Reisesegen die Route über Ybbsitz, durch den Zogelsgraben zur Kartause Gaming. Nach einer ausgiebigen „Radlermahlzeit“ feierten wir in der dortigen Kirche eine kurze Andacht.

Nach dem Grubberg erwartete uns der Zellerrain, der für die Teilnehmer keine wirkliche Herausforderung war! Die Abfahrt zum Erlaufsee sowie die erfrischende Dusche im Josefsheim in Mitterbach - einfach purer Genuss! Nach einer kurzen Erholung ging es zum Abendessen, zur Lichterprozession in Mariazell und zum gemeinsamen Ausklang bei Wein und Kuchen, diesmal mit Erinnerungen an die Radwallfahrt nach Rom.

Der Sonntag begann mit dem Frühstück um

06.30 Uhr und der anschließenden Fahrt zum Morgengottesdienst in die Basilika. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es dann ab ins Salztal, wo wir über Gusswerk, Wildalpen, Lassing, Göstling und den Ybbstalradweg nach Weyer radelten. Die Heimat naht, jetzt sollte auch die Kreuzgruber Höhe kein Hindernis mehr sein, noch dazu, wo bei der letzten Rast erfrischende Getränke warteten! In Kleinraming angekommen, wurden bei der Abschlussjause Erinnerungen und Eindrücke ausgetauscht und ein Dank an alle ausgesprochen, die mitgeholfen haben, dass diese Radwallfahrt wieder zu einem Erlebnis werden konnte!



Die Radwallfahrer in Mariazell

Foto: KMB Kleinraming

Zum Vormerken:

38. KMB-Radwallfahrt:
24. - 25. August 2024



Mit 2. November 2023 habe ich meine neue Tätigkeit als Verwaltungsvorstand der Pfarre Steyr aufgenommen. Es wird eine Herausforderung werden, die neuen Strukturen zu meistern, aber ich bin überzeugt, dass wir alles gemeinsam schaffen. Ich freue mich auf diese herausfordernde Arbeit. Mein Motto ist: „Wir können die Vergangenheit nicht ändern, aber jetzt, in der Gegenwart, können wir unsere Zukunft aktiv mitgestalten.“

Verwaltungs

Oliver Brandner





Advent in Kleinraming

1. Adventwoche

Samstag,	02. Dezember	19.00 Uhr	Adventkranzweihe Bitte Adventkränze und Adventkerzen in die Kirche mitnehmen!
Sonntag,	03. Dezember	09.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST Monatssammlung, Bratwürstel am Kirchplatz
Mittwoch,	06. Dezember	17.00 Uhr	Begegnung und Gebet mit dem Nikolaus
Freitag,	08. Dezember	09.00 Uhr	Fest der unbefleckt empfangenen Gottesmutter Maria Festgottesdienst und eucharistischer Segen anschl. Pfarrfrühstück mit Kreativmarkt im Turnsaal der Volksschule Der Erlös kommt dem Pfarrheimbau zu Gute.

PATROZINIUM
Namenstag unserer
Pfarrkirche
Pfarrfrühstück

2. Adventwoche

Samstag,	09. Dezember	19.00 Uhr	Abendgottesdienst
Sonntag,	10. Dezember	09.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST
Freitag,	15. Dezember	08.00 Uhr	Seniorenmesse

3. Adventwoche

Samstag,	16. Dezember	19.30 Uhr	Weihnachtskonzert " Aukema im Advent " es singen die Cousinellas, kein Abendgottesdienst Gaudete: Freuet Euch!
Sonntag,	17. Dezember	09.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST Segen über die Herbergsbilder, SEI SO FREI-Sammlung
Dienstag,	19. Dezember	19.00 Uhr	Feier der Versöhnung für die ganze Pfarrgemeinde

4. Adventwoche

Samstag,	23. Dezember	19.00 Uhr	Abendgottesdienst Kerzen- und Weihrauchweihe
Sonntag,	24. Dezember	09.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST Gebet um den Frieden und Austeilen des Friedenslichtes



**Diözesan-
Bischof**

Dr.
Manfred
Scheuer



Die Kirche ist lebendig, weil sie von Menschen verkörpert wird, die sich zu Gott bekennen und aus dem Evangelium leben. Kirchliche Strukturen sollen gute Rahmenbedingungen schaffen, damit Kirche als offene und positive Kraft in unserer Gesellschaft erlebbar ist. Der Prozess der Pfarrgründung wird einiges an Aufbruch und neuen Perspektiven bringen. Beschreiten wir gemeinsam diesen Weg voll Zuversicht und Vertrauen auf Gottes Geist.

Weihnachten in Kleinraming

Sonntag,	24. Dezember	<h2>Heiliger Abend</h2> <p>16.00 Uhr Krippenandacht 22.30 Uhr Turmblasen 23.00 Uhr METTE</p>
Montag,	25. Dezember	<h2>Christtag</h2> <p>09.00 Uhr FESTGOTTESDIENST</p>
Dienstag,	26. Dezember	<h2>Stefanietag</h2> <p>09.00 Uhr FESTGOTTESDIENST</p>
Samstag,	30. Dezember	19.00 Uhr Abendgottesdienst
Sonntag,	31. Dezember	<h2>Silvester</h2> <p>15.00 Uhr Jahresschlussandacht für 2023 und Gedächtnis der Verstorbenen des Jahres Besonders laden wir die Familien und Angehörigen der Verstorbenen ein. Für jeden Verstorbenen wird beim Gottesdienst eine Kerze entzündet.</p> <p>24.00 Uhr Geläute für den Frieden</p>
Montag,	01. Jänner	<h2>Neujahr 2024</h2> <p>09.00 Uhr FESTGOTTESDIENST für den Frieden</p>
Samstag,	06. Jänner	09.00 Uhr FESTGOTTESDIENST mit den Sternsängern
Sonntag,	07. Jänner	09.00 Uhr PFARRGOTTESDIENST



Danke an alle Christbaum-Schmücker!



Glockenrenovierung 2023: die Sterbeglocke wird aufgezogen



Danke an alle Sternsinger und Begleiter!



Als Pfarrgemeinde Kleinraming sind wir eingeladen an der Pfarre Steyr mitzuwirken. Wir werden das tun, indem wir weiterhin gute Glaubensangebote ermöglichen, um im Ort eine lebendige Gemeinschaft zu bleiben. In den Gremien in Steyr werden wir uns einbringen. Es wird sich durch die neue Struktur aber zunächst bei uns im Ort nicht viel ändern. Es wird ein schrittweises Zusammenwachsen sein, wichtige Weichen sind aber gestellt. Und wie die Kirche der Zukunft ausschauen wird, liegt sowieso an uns allen!

Vertreter der Pfarrgemeinde im Pastoralrat

Thomas Reichweger-Cepek



Termine



Schöne Predigt

Ein fleißiger Kirchgänger nach dem Sonntags-Gottesdienst: „Eine schöne Predigt war das heute! Ich hatte zum ersten Mal das Gefühl, dass er mich nicht persönlich meint!“

Schulen für Afrika



Sei So Frei arbeitet in Tansania, Malawi, dem Tschad oder im Kongo mit erfahrenen Partnerorganisationen an der Verbesserung der Schulbildung. Im Rahmen der Adventsammlung bittet Sei So Frei um Unterstützung für die Kinder. So viele wollen lernen, sind aber zu arm, um sich den Schulbesuch leisten zu können. Unterstützen Sie die Adventsammlung von Sei So Frei und schenken Sie Kindern in Afrika Zukunft.

Sei So Frei

17. Dezember - 09.00 Uhr
am 3. Adventssonntag

02. Dezember	19.00 Uhr	Adventkranzweihe
03. Dezember	09.00 Uhr	1. Advent – Bratwürstelsonntag
06. Dezember	17.00 Uhr	Begegnung mit dem Nikolaus in der Kirche
08. Dezember	09.00 Uhr	Patrozinium u. Pfarrfrühstück - Kreativmarkt
15. Dezember	08.00 Uhr	Seniorenmesse
16. Dezember	19.30 Uhr	Adventkonzert der Cousinellas, Pfarrkirche kein Abendgottesdienst
19. Dezember	19.00 Uhr	Feier der Versöhnung
24. Dezember	09.00 Uhr	Gottesdienst 4. Adventssonntag
	16.00 Uhr	Krippenandacht
	23.00 Uhr	Mette
31. Dezember	09.00 Uhr	kein Gottesdienst
	15.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Gedenken der Verstorbenen von 2023
01. Jänner	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
06. Jänner	09.00 Uhr	Gottesdienst mit den Sternsängern
12. Jänner	08.00 Uhr	Frauengottesdienst mit anschl. Frühstück
26. Jänner	08.00 Uhr	Seniorenmesse
27. Jänner	18.30 Uhr	Gründungsfeier Pfarre Steyr, Stadtpfarrkirche in Kleinraming kein Abendgottesdienst
28. Jänner	09.00 Uhr	Kindersegnung und Begrüßung der Erstkommunion-Kinder
04. Februar	13.00 Uhr	Faschingsumzug



Die Sternsinger kommen am:

- 30.12.2023 Schachnersiedlung, Zaunersiedlung
- 03.01.2024 Ebersegg, Kohlergraben
- 05.01.2024 Unterwald
- 06.01.2024 Ort, Raming hinaus und
Raming herein

Weitere Infos und eventuelle Änderungen
auf der Homepage und in der Kirche

Spielkreis

trifft sich am Dienstag 14-tägig
um 09.00 Uhr im Pfarrheim
(während des Pfarrheimbaues im Musikheim)

Nächster Termin: 12.12.2023, Infos bei
Martina Tempelmayr 0664 / 42 73 885

Gründungsfeier der Pfarre Steyr

Sa, 27.01.2024, 18.30 Uhr
Stadtpfarrkirche Steyr
mit Bischof Manfred Scheuer
(in Kleinraming kein Gottesdienst)



Impressum:

Medieninhaber: Pfarrgemeinde Kleinraming
Herausgeber: Pfarrgemeinderat, Team für Öffentlichkeitsarbeit, 4442 Kleinraming, Kirchenplatz 7
Redaktion: Thomas Reichweger-Cepek, Christian Bramberger, Manfred Huber, Helmut Mitterhauser und Veronika Reichweger
Kontakt: raminger@aon.at DVR-Nr. 0029874 (1923)
Hersteller: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10
Verlags- und Herstellungsort: D-91413 Neustadt a. d. Aisch
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Kleinraming
IBAN Pfarre Kleinraming: AT45 3227 8000 0010 0024